

Niederhausen, 14. April 2019

VfR Niederhausen gewinnt das Spitzenspiel beim FC Harburg knapp aber völlig verdient mit 1:0 – Niederhausener Zweite siegt souverän mit 7:0

In der A-Klasse Landau stand am Sonntag das Spitzenspiel auf dem Plan. FC Harburg gegen den VfR Niederhausen. Knapp ging's her, und am Ende konnte der VfR Niederhausen mit einem „Last-Minute-Tor“ durch Thomas Vögler zum 1:0 siegreich bleiben. Auch wenn es knapp war, der Dreier ist völlig verdient, weil man über die gesamte Spielzeit die bessere Mannschaft war und sich viele gute Tormöglichkeiten erarbeiten konnte, aber reihenweise am besten Harburger Torhüter Manuel Reichl scheiterte. Beim Siegestreffer war er jedoch chancenlos. SR Alois Rohrmeier (DJK-SV Leiblbing) war ein guter Leiter und hatte das Spiel zu jeder Zeit im Griff. Das Vorspiel ging mit 7:0 auch an den VfR. Hier war die VfR-Zweite souverän und versäumt nur noch ein höheres Ergebnis. Bereits am Samstag gewann die U9 der SG VfR Niederhausen/SC Aufhausen gegen die SG FC Harburg mit 16:0.

Vor einer großartigen Kulisse, beide Fanlager waren sehr gut besetzt, und bei guten äußeren Bedingungen setzten beide Teams in den Anfangsminuten auf Kampf. Aber bald schon nahm der VfR das Spiel in die Hand. Benny Obermaier probierte es zweimal kurz hintereinander mit Fernschüssen, beide Male wurden die Bälle abgeblockt. Dann tankt sich Michael Ettengruber über rechts durch, sein Querpass wird im letzten Moment zur Ecke abgewehrt (7. Minute). Drei Minuten später rutscht Alex Huber an einem Freistoß knapp vorbei und kann das Leder nicht Richtung Tor ablenken. Der VfR ist ganz klar spielbestimmend, der FC abwartend. Niederhausen drückt weiter. Ein Kopfball von Rudi Pommer geht neben den Pfosten, ein Flachschuss von Benny Obermaier ist eine sichere Beute von TW Reichl. Ein Freistoß von Michael Ederer geht knapp über die Latte und ein Fernschuss von Benny Obermaier wird zur Ecke geblockt. In der 24. Minute dann eine super Chance für den VfR. Die Gastgeber vertändeln den Ball, Benny Obermaier spielt quer auf Chris Helldobler, der aber ins Stolpern gerät und den Ball nicht kontrollieren kann (24. Minute). In der Folge wird das Spiel härter, die Fouls häufen sich, aber meist sind es die Gastgeber, die sich nur durch Fouls zu helfen wissen. Dann trifft Benny Obermaier nur die Latte, Pech für den VfR und kurz später grätscht Michael Ederer am Fünfer an einer Flanke knapp vorbei. Und erneut bleibt TW Reichl im Privatduell mit Benny Obermaier der Sieger, als er einen Schuss um den Pfosten dreht. In der 35. Minute wird Rudi Pommer am Strafraum von den Beinen geholt, Elfmeter? Doch SR Alois Rohrmeier entscheidet auf Ecke für den VfR. Das war wohl eine fragwürdige Entscheidung. Und auf einmal wird der FC in den Schlussminuten der ersten Halbzeit aktiver nach vorne und sofort wird's gefährlich. TW Mäx Seidenböck muss einen Freistoß entschärfen und eine gefährliche Flanke aus dem Torraum boxen. Die Führung hat dann in der 45. Minute Thomas Vögler auf dem Fuß, doch sein Direktschuss am Strafraum rauscht knapp links vorbei. Zur Pause steht das Duell dann 0:0.

Der zweite Durchgang beginnt gleich mit einer Chance für Niederhausen. Der Drehschuss von Benny Obermaier geht allerdings neben den Pfosten. Dann werden die Gastgeber präsenter und spielen mehr nach vorne. Aber der VfR hat alles im Griff und gibt in der Folge wieder Gas. Rudi Pommer aus der Distanz verfehlt das Gehäuse, genauso wie Benny Obermaier mit seinem schwächeren rechten Fuß. Jetzt um die 60. Minute kommt das Match in seine entscheidende Phase und die Gastgeber beginnen sich besser zu wehren, aber vermehrt mit unlauteren Mitteln, die VfR-Akteure bekommen einiges auf die Knochen. Thomas Vögler zielt bei einem Konter am langen Eck vorbei (64. Minute), ein Kopfball von Benny Obermaier (66. Minute) ist nicht scharf genug und wird von TW Reichl gehalten. Dann steht Christopher Helldobler frei vor Reichl und der Harburger Torhüter kann auch diese Riesenchance zunichtemachen. Der VfR baut jetzt viel Druck auf und der FC-Spielertrainer Michael Kagerer kann

sich nicht anders helfen und sieht nach einem „Brutalo-Foul“ an Helldobler gelb/rot. Dann scheidert Thomas Vögler aus spitzem Winkel an TW Reichl (79. Minute). Schließlich leistet sich ein Harburger an Michael Rembeck eine Tätlichkeit, es gibt aber nur die gelbe Karte. Aber eine Minute später wird Alex Schmid rüde von hinten von den Beinen geholt und jetzt gibt's zu Recht „rot“ für den Harburger Verursacher. Der VfR versucht jetzt alles, mit zwei Mann mehr will man jetzt den Dreier. Aber es sind nur mehr wenige Minuten zu spielen. In der 88. Minute setzt sich Obermaier im Strafraum durch, aber seinen Flachschiess fischt TW Reichl aus dem Eck. Eine Wahnsinnstat des Schlussmannes. Es läuft die Nachspielzeit. Ein letzter Angriff des VfR. Chris Helldobler holt sich den Ball an der Auslinie, spielt sich in den Strafraum und seinen Rückpass verwertet Thomas Vögler unter die Latte zum vielumjubelten 1:0. Es geht noch eine Minute, aber das war die Entscheidung und der VfR macht einen großen Schritt und verbleibt auf Rang 1.

Das Vorspiel war dagegen eine ganz klare Nummer für die VfR-Zweite. Die VfR-Zweite braucht zwar zehn Minuten bis man sich zu Recht findet, spielt dann aber geradlinig nach vorne und kommt auch zu guten Chancen. Das 1:0 markiert dann Florian Hofbauer mit einem Distanzschuss. Der Bann scheint gebrochen, denn kurz später markiert Fabian Nebel nach einer Ecke das 2:0. Und wieder nur fünf Minuten später ist Michael Graser nach einer Ecke von Jürgen Hatzmannsberger mit einem Kopfball zum 3:0 erfolgreich. Und noch vor der Pause bedient Johannes Holzer den mitgelaufenen Christoph Metzner und es steht 4:0. Das ist dann auch der Pausenstand. Die zweite Spielhälfte beginnt dann etwas ruhiger. Der VfR ist zwar weiter überlegen, ist aber nicht mehr so „torgeil“. Man lässt viele gute Chancen liegen. Erst in der 65. Minute fällt durch Florian Hofbauer das 5:0. Aber dann geht es wieder Schlag auf Schlag, Stefan Seidenböck mit dem 6:0 und Michael Graser mit dem 7:0 innerhalb zehn Minuten. Hätte die VfR-Reserve nicht weitere Chancen vergeben und hätte nicht SR Fritz Staffe das Match versehentlich um sechs Minuten zu früh beendet, vielleicht wäre ein zweistelliges Ergebnis möglich gewesen. Oder hatte der Schiedsrichter mit den Gastgebern ein Einsehen?